25 Jahre Deutsche Einheit: Deutscher Bundestag lädt zur Feier vor dem Reichstag ein

25 Jahre Deutsche Einheit: Deutscher Bundestag lädt zur Feier vor dem Reichstag ein

Am Abend des 3. Oktober 2015 lädt der Deutsche Bundestag aus Anlass des 25. Jahrestags der Vollendung der Deutschen Einheit zu einer Jubiläumsfeier auf dem Platz der Republik vor dem Reichstagsgebäude ein.
Eine unterhaltsame Mischung aus Musik, Videoeinspielungen, Wortbeiträgen, Licht und Feuerwerk erinnert an das Ereignis vor 25 Jahren. Bundestagspräsident Norbert Lammert wird eine kurze Ansprache halten, und Jörg Thadeusz führt durch den Abend mit Beiträgen vor allem junger Künstler, die in den letzten 25 Jahren geboren oder im wiedervereinigten Deutschland groß geworden sind.
Die Veranstaltung beginnt gegen 19 Uhr und endet um ca. 20.15 Uhr. Anschließend wird bis Mitternacht eine multimediale Installation das Reichstagsgebäude illuminieren.
Alle Berliner und Besucher der Stadt sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.
Achtung! Am 3. Oktober ist das Reichstagsgebäude einschließlich der Kuppel und der Dachterrasse für Besucher ganztägig geschlossen.
Hinweise für Medienvertreter:
Die Medienvertreter benötigen für die Veranstaltung eine gültige Akkreditierung des Deutschen Bundestages.
Bitte beachten Sie: Alle Journalisten, Fotografen und Kamerateams, die teilnehmen möchten, müssen sich zusätzlich bei der Pressestelle anmelden, auch wenn sie im Besitz einer Jahres- oder Wahlperiodenakkreditierung sind. Die Anmeldung läuft bis Mittwoch, 30. September 2015, 17 Uhr unter akkreditierung@bundestag.de. Bitte Redaktion, Namen und Vornamen angeben.
Die Akkreditierungsstelle ist am Wochenende geschlossen, so dass die Akkreditierungen bis spätestens Freitag, 2. Oktober, 14 Uhr abgeholt werden müssen.
Am 3. Oktober befindet sich der einzige Eingang für Medienvertreter zum Veranstaltungsgelände an der Marschallbrücke (Wilhelmstr./Ecke Reichstagsufer).
Dieser Zugang ist allerdings während der Sicherheitsüberprüfung des Geländes am 3. Oktober in der Zeit von 12 bis 16 Uhr gesperrt!
Das ZDF ist TV-Poolführer und überträgt die Veranstaltung in Auszügen live. Sender, die das TV-Signal übernehmen möchten, wenden sich bitte direkt an die ZDF-Produktionsleitung in Mainz: Herrn Norbert Tannenberg (tannenb erg.n@zdf.de).
Alle Redaktionen, die für den 3. Oktober Aufsagerplätze benötigen oder Aufbauten am Veranstaltungsort planen, wenden sich bitte an das Referat Veranstaltungen / Sonderprojekte des Bundestages: Herrn Andreas Schröder, vorzimmer.io3@bundestag.de .
Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bun destag.de .

Pressekontakt
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596473" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.